

**Programm**

Beginn 13:00 Uhr s.t.

**Jürg Schönenberger**

Begrüßung und Führung durchs Programm

**Friedrich Schiemer**

Begrüßung namens der ZooBot

**Werner Huber & Anton Weissenhofer**

La Gamba: 26 Jahre Tropenforschung im Regenwald der Österreicher

**Max Nepel & Veronika Mayer**

Kompostgärten in hohlen Stämmen von *Cecropia*-Bäumen

**Andreas Berger**

Costa Ricanische Kaffeegewächse: Von Sekundären Pflanzeninhaltsstoffen zu Tier-Pflanzeninteraktionen

**Johannes Herpell**

Life on a leaf - Bakterien-Pflanzen-Interaktionen in den Tropen

15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause

**Margit Stubits & Norbert Elek**

*Spathiphyllum* Bestäubung

**Katharina Brandt**

Olfaktorische Wahrnehmung von Blütenduftstoffen bei Prachtbienen

**Agnes Dellinger**

Struktur und Funktion der buzz-bestäubten Blüte

**Jonas Virgo**

Blutsauger in La Gamba! - Froschmückenforschung an der Tropenstation

17:45 - 18:15 Uhr Kaffeepause

**Michael Franzen**

Erfassung der Herpetofauna von La Gamba: Zwischenbilanz und Perspektiven

**Konrad Fiedler**

Nachfalterdiversität in SW Costa-Rica: kleinskalige Gradienten und großskalige Einordnung

**Randy Teal**

A camera trapping study on the spacial distribution of ground mammals in the COBIGA, in the Pacific lowlands of Costa Rica

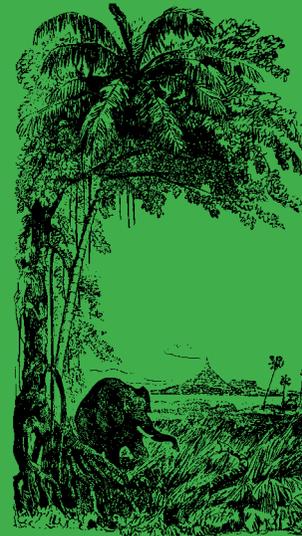
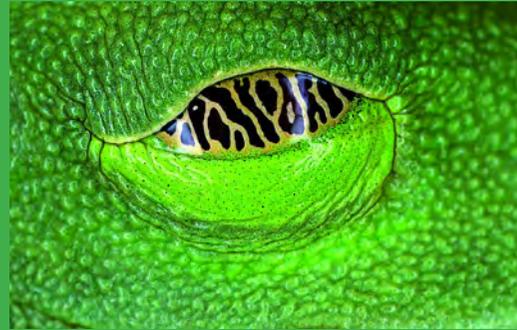
**Verena Duschek**

Sind Nahrungsbeziehungen in tropischen Bächen geprägt durch Landnutzung?

**Carola Egger & Peter Hietz**

Entwicklung von Sekundärwäldern in La Gamba

Im Anschluss gemütlicher Ausklang mit Buffet



IMPRESSUM:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich und Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, <http://www.univie.ac.at/zoobot>  
 Allhanstraße 14, 1090 Wien  
 Tropenstation La Gamba, <http://www.lagamba.at>  
 In Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba  
 Grafik: Mag. Joseph Gokezade, Dipl. Graph. Heidemarie Grillitsch  
 Fotoautoren: Tropenstation La Gamba, Gernot Kunz, Thomas Eitz, January Weiner



**5. Workshop  
 österreichische  
 Tropen-  
 forschung**

**Wissenschaft an der  
 Tropenstation  
 La Gamba**

28. November 2019  
 13:00 Uhr s.t.

Fakultätszentrum Biodiversität  
 Großer Hörsaal  
 Rennweg 14  
 1030 Wien



Zum Geleit



Ich freue mich, Sie zu diesem Workshop über die laufenden Forschungen an der Tropenstation La Gamba einladen zu können.

Die Feldstation am Rande des Schutzgebietes „Regenwald der Österreicher“ in La Gamba nahe der pazifischen Küste von Costa Rica bietet sehr gute Möglichkeiten für Feldforschung über tropische Naturgeschichte. Sie ist aber auch ideal gelegen, um die Ökologie an der Schnittstelle von naturnahen Regenwaldgebieten mit der sie umgebenden tropischen Kulturlandschaften zu untersuchen. Fragen der Rückgewinnung von Wäldern auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie die Funktion von Korridoren zwischen Schutzgebieten haben große aktuelle Bedeutung und stellen wichtige Forschungsthemen dar. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der Band 156.2019 der ActaZooBotAUSTRIA vorgestellt, der den aktuellen Forschungen in La Gamba gewidmet ist.

Univ. Prof. (emer.)  
Dr. Friedrich Schiemer



## Wissenschaft und Naturschutz an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich in der pazifischen Region im Süden Costa Ricas in unmittelbarer Nähe der Ortschaft La Gamba und des Nationalparks Piedras Blancas, einem der letzten noch unberührten Tieflandregenwälder Mittelamerikas. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher



Gegebenheiten zählt dieses niederschlagsreiche Gebiet (Jahresniederschlag etwa 6.000 mm) zu den artenreichsten der Neotropen. Auf Initiative des Wiener Musikers und Hochschulprofessors Michael Schnitzler hin wurde mit Spendengeldern der „Regenwald der Österreicher“ freigekauft und in den Nationalpark eingegliedert.

Im Jahre 1993, also vor 26 Jahren, wurde die Tropenstation La Gamba gegründet. Sie entwickelte sich seitdem zu einer aktiven Forschungsstätte der Universität Wien an der Studierende und WissenschaftlerInnen aus

unterschiedlichsten Fachrichtungen und Ländern ideale Bedingungen für ihre Forschungen in den Tropen vorfinden. Insgesamt besuchten mehr als 1.500 StudentInnen und WissenschaftlerInnen im Zuge ihrer wissenschaftlichen Arbeiten oder Praktika die Station. Seit 1998 fanden mehr als 100 Exkursionen und Feldpraktika von nationalen und internationalen Universitäten und Organisationen in La Gamba statt, die den Studierenden Einblick in die Welt der Tropen ermöglichen. Ebenso können interessierte Laien den Regenwald der Österreicher besuchen und an der Tropenstation La Gamba in die Welt der Tropenforschung eintauchen. Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Projekten unterstützt die Forschungsstation auch die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert aktiv den Naturschutz. Am Rande des Nationalparks wurden von der Tropenstation Grundstücke angekauft, die zum Teil wiederbewaldet wurden und Teil des biologischen Korridors COBIGA sind, der für die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt von großer Bedeutung ist.

Pura vida

